

**Z229 Brauner Auenboden aus Auenlehm über Rheinschotter****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-A23	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	tiefgelegene, ebene Auenterrassen des Rheins	
<b>Bodentyp</b>	Brauner Auenboden, z. T. pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm über sandig-kiesigem Flusssediment des Rheins	
<b>Bodenartenprofil</b>	Slu–Ls2(Lt2),G1–2	4–>10 dm
	S,G6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	Lla2, L3Al	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet kalkhaltiger Brauner Auenboden, z. T. pseudovergleyt

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (160–330 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (110–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (80–180 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen bei Küssaberg-Kadelburg (Lkr Waldshut) sowie zwischen Rheinfeldern-Beuggen und Schwörstadt